

17. Wahlperiode

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Susanna Kahlefeld (GRÜNE)

vom 28. Juni 2012 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 03. Juli 2012) und **Antwort**

Integrationskonzept oder Konzeptlosigkeit: Bildung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

1. Wie hoch ist der Anteil der einzuschulenden Kinder, die vor Schulbesuch mindestens drei Jahre eine Kita besucht haben, mit und ohne Migrationshintergrund?

Zu 1.: Im Fachverfahren Integrierte Software Berliner Jugendhilfe (ISBJ) werden Angaben zur Herkunftssprache der Kinder, die eine Kindertageseinrichtung besuchen, erfasst, Angaben zum Migrationshintergrund werden nicht erhoben. Am 01.08.2012 werden 15.612 Kinder deutscher und 6.107 Kinder nichtdeutscher Herkunftssprache, die mindestens 3 Jahre vor der Einschulung eine Kita besucht haben, eingeschult. Eine detaillierte Auswertung der Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales zur Kita-Besuchsdauer in Verbindung mit Migrationsmerkmalen für das Jahr 2011 ist in der Anlage 1 aufgeführt.

2. Wie hoch ist der Anteil der Schulabgänger_innen ohne Schulabschluss mit und ohne Migrationshintergrund an allen Schulabgänger_innen mit und ohne Migrationshintergrund?

3. Wie ist die Verteilung der Schulabgänger_innen auf Schulabschlüsse (einschließlich Fachhochschulreife) mit und ohne Migrationshintergrund?

Zu 2. und 3.: Die Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft verwendet in der Bildungsstatistik als Kriterium für den Migrationshintergrund von Schülerinnen und Schülern wie bei der Kindertagesbetreuung die "nichtdeutsche Herkunftssprache". Entscheidendes Kriterium ist hier die Verkehrssprache innerhalb der Familie in Anlehnung an die Festlegung der Kommission für Statistik der Kultusministerkonferenz (KMK).

Die Verteilung der Schulabschlüsse auf die Schülerinnen und Schüler nichtdeutscher Herkunftssprache bzw. deutscher Herkunftssprache entnehmen Sie bitte der Anlage 2.

4. Wie hoch ist der Anteil der Bildungsinländer_innen mit Migrationshintergrund an allen studierenden Bildungsinländer_innen?

Zu 4.: Gegenwärtig sind an den Berliner Hochschulen 3,2 % aller Studierenden und 2,9 % aller Studienanfängerinnen und Studienanfänger im 1. Hochschulsemester Bildungsinländerinnen und Bildungsinländer. Es handelt sich hierbei um Studierende mit ausländischer Staatsangehörigkeit, die ihre Hochschulzugangsberechtigung in Deutschland erworben haben. Hierbei wird unterstellt, dass diese Studierenden und Studienanfängerinnen und Studienanfänger einen Migrationshintergrund haben.

5. Wie hoch ist der Anteil der Erzieher und Erzieherinnen mit Migrationshintergrund an allen Erzieher und Erzieherinnen in der Kita? (Bitte für die letzten fünf Jahre nach Geschlecht getrennt auflisten.)

Zu 5.: Dem Senat liegen keine entsprechenden Angaben vor, da Personalauswahl und Personaleinsatz den Trägern der Kindertageseinrichtungen obliegt.

Dem Einsatz sowohl von Erzieherinnen und Erziehern mit Migrationshintergrund als auch mehrsprachiger Erzieherinnen und Erzieher, insbesondere auch in Einrichtungen mit bilingual ausgerichteten pädagogischen Konzepten, misst der Senat hohe Bedeutung bei. Gemäß § 11 Abs. 3 Nr. 1 der Kindertagesförderungsverordnung (VOKitaFöG) dürfen deshalb in konzeptionell begründeten Einzelfällen Personen auch ohne entsprechende Fachausbildung unter Anrechnung auf den erforderlichen Fachpersonalschlüssel nach Genehmigung durch die Kita-Aufsicht beschäftigt werden.

6. Wie hoch ist der Anteil der Lehrer und Lehrerinnen mit Migrationshintergrund an allen Lehrkräften an Berliner Schulen? (Bitte für die letzten fünf Jahre nach Schulart und Privatschulen getrennt auflisten.)

Zu 6.: Angaben zum Migrationshintergrund der Lehrkräfte werden im Land Berlin nicht erhoben. Die Einstellung von Bewerberinnen und Bewerbern mit Migrationshintergrund (mit zweiter Staatsprüfung) ist in den letzten Jahren jedoch besonders gefördert worden. Dies betrifft insbesondere Bewerberinnen und Bewerber mit der Herkunftssprache türkisch oder arabisch. Schulen haben die Möglichkeit, solche Fachkräfte über das jeweilige Anforderungsprofil besonders anzufordern. Die Einsatzorte erfolgen vorzugsweise in Schulen mit einem hohen Anteil an Schülerinnen und Schülern mit nichtdeutscher Herkunftssprache.

Auch für den Fremdsprachenunterricht an den weiterführenden Schulen sind bereits muttersprachliche Bewerberinnen und Bewerber - soweit vorhanden - in den Schuldienst eingestellt worden. Die Anlage 3 enthält eine Übersicht der Lehrkräfte an den Berliner Schulen mit ausländischer Staatsangehörigkeit getrennt nach Schularten für die letzten fünf Schuljahre.

7. Hält der Senat seine Integrationsbemühungen im Bereich Bildung für ausreichend?

Zu 7.: Zur Förderung und Integration von Schülerinnen und Schülern nichtdeutscher Herkunftssprache hat der Senat insbesondere die Maßnahmen in der Sprachförderung verstärkt. Als Beispiele sind die verbindliche Erstellung schuleigener Sprachbildungskonzepte und die Benennung von Sprachbildungskordinatorinnen und -koordinatoren an den Schulen zu nennen. Diese beraten und unterstützen die Schulen bei der Entwicklung des Sprachbildungskonzepts und der Durchführung sprachförderlichen Unterrichts. Der Integration dienen auch Maßnahmen zur Vermeidung von Schuldistanz und Schulabbruch, eine gezielte Fortbildung der Lehrkräfte sowie Erzieherinnen und Erzieher an den Schulen, die Förderung des individuellen Lernens im Unterricht, die Einrichtung besonderer Lerngruppen für Neuzugänge ohne Deutschkenntnisse und Sprachkurse in den Ferien. Ziel ist es zugleich, die Zahl der Lehrkräfte mit Migrationshintergrund weiter zu erhöhen. Diese Maßnahmen wird der Senat kontinuierlich fortsetzen.

Berlin, den 26. Juli 2012

In Vertretung
Sigrid Klebba
Senatsverwaltung für Bildung,
Jugend und Wissenschaft

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 10. August 2012)

Kita-Besuchsdauer nach Geschlecht, sozialer Lage und Migrationsmerkmalen

Tabelle 5.10:
Dauer des Kita-Besuchs der Einschüler/innen gesamt, nach Geschlecht, sozialer Lage und Migrationsmerkmalen in Berlin 2011 - Angaben in %

Merkmal	n =	Kita-Besuchsdauer			
		kein Besuch	< 1/2 Jahr	1/2 bis 2 Jahre	> 2 Jahre
insgesamt 2011	26.852	1,7	0,5	8,6	89,2
Geschlecht					
Jungen	13.954	1,6	0,6	8,5	89,3
Mädchen	12.898	1,9	0,5	8,6	89,0
Soziale Lage¹					
untere Statusgruppe	4.932	3,6	1,1	17,0	78,2
mittlere Statusgruppe	11.999	1,0	0,4	6,6	92,0
obere Statusgruppe	7.168	0,6	0,2	3,5	95,7
Migrationshintergrund²					
nein	16.911	1,0	0,3	4,9	93,7
ja	9.913	2,9	1,0	14,7	81,3
Herkunft²					
deutsch	16.911	1,0	0,3	4,9	93,7
türkisch	2.815	1,1	0,3	11,0	87,5
arabisch	1.627	2,7	1,0	20,2	76,1
osteuropäisch	2.965	5,2	1,7	16,9	76,2
aus westl. Industriestaaten	949	2,5	1,2	12,4	83,9
aus sonstigen Staaten	1.557	2,4	1,1	12,8	83,8
Migration/Deutschkenntnisse³					
Kind deutscher Herkunft	16.911	1,0	0,3	4,9	93,7
Kind nichtdeutscher Herkunft/ (sehr) gute Deutschkenntnisse Kind und begleitender Elternteil	5.240	1,3	0,4	9,4	88,9
Kind nichtdeutscher Herkunft/ unzureichende Deutschkenntnisse Kind oder begleitender Elternteil	2.432	2,2	1,0	17,6	79,2
Kind nichtdeutscher Herkunft/ unzureichende Deutschkenntnisse Kind und begleitender Elternteil	1.994	8,1	2,7	24,7	64,5

¹ Fehlende Angaben zur sozialen Lage in 10,3 % der Fälle (n = 2.753).

² Fehlende Angaben zur Herkunft in 0,1 % der Fälle (n = 28).

³ Fehlende Angaben zu Herkunft und/oder Deutschkenntnissen von Kind und/oder begleitendem Elternteil in 1,0 % der Fälle (n = 275).

(Datenquelle: SenGesSoz Berlin / Berechnung und Darstellung: SenGesSoz - I A -)

Schulabgängerinnen und Schulabgänger der allgemein bildenden Schulen im Schuljahr 2010/11

Träger	Abschluss	Schulabgängerinnen und Schulabgänger (absolute Angaben)			Schulabgängerinnen und Schulabgänger (prozentualer Anteil)		
		insgesamt	nichtdeutscher Herkunfts- sprache	deutscher Herkunfts- sprache	insgesamt	nichtdeutscher Herkunfts- sprache	deutscher Herkunfts- sprache
Öffentlich	ohne Hauptschulabschluss ¹⁾	2.407	1.127	1.280	9,5	14,2	7,4
	Hauptschulabschluss	1.833	835	998	7,2	10,5	5,7
	erweiterter Hauptschulabschluss	3.156	1.483	1.673	12,4	18,6	9,6
	mittlerer Schulabschluss ²⁾	7.718	2.600	5.118	30,4	32,7	29,4
	allgemeine Hochschulreife	10.252	1.907	8.345	40,4	24,0	47,9
	zusammen	25.366	7.952	17.414	100	100	100
Privat	ohne Hauptschulabschluss ¹⁾	80	12	68	4,7	5,1	4,7
	Hauptschulabschluss	41	7	34	2,4	3,0	2,3
	erweiterter Hauptschulabschluss	93	13	80	5,5	5,5	5,5
	mittlerer Schulabschluss ²⁾	549	91	458	32,4	38,4	31,5
	allgemeine Hochschulreife	929	114	815	54,9	48,1	56,0
	zusammen	1.692	237	1.455	100	100	100
Insgesamt	ohne Hauptschulabschluss ¹⁾	2.487	1.139	1.348	9,2	13,9	7,1
	Hauptschulabschluss	1.874	842	1.032	6,9	10,3	5,5
	erweiterter Hauptschulabschluss	3.249	1.496	1.753	12,0	18,3	9,3
	mittlerer Schulabschluss ²⁾	8.267	2.691	5.576	30,6	32,9	29,6
	allgemeine Hochschulreife	11.181	2.021	9.160	41,3	24,7	48,5
	zusammen	27.058	8.189	18.869	100	100	100

1) einschließlich Abgängerinnen und Abgänger mit und ohne Abschluss der Schule mit sonderpädagogischen Förderschwerpunkt "Lernen" sowie Abgängerinnen und Abgänger aus Klassen mit sonderpädagogischem Förderschwerpunkt "Geistige Entwicklung"

2) einschließlich schulischer Teil der Fachhochschulreife; einschließlich Schülerinnen und Schüler, die nach erfolgreichem Abschluss der Jahrgangsstufe 10 in die gymnasiale Oberstufe einer anderen Schulart übergehen

Aktive Lehrkräfte¹⁾(Personen) an den Berliner Schulen nach Schulart²⁾ und
darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit
für die letzten fünf Schuljahre

Schulart	Schuljahr								
	2011/12			2010/11			2009/10		
	Lehrkräfte			Lehrkräfte			Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. ausländ. Staatsangehörigkeit		insgesamt	dar. ausländ. Staatsangehörigkeit		insgesamt	dar. ausländ. Staatsangehörigkeit	
absolut		in %	absolut		in %	absolut		in %	
Öffentliche Schulen	28.001	471	1,7	27.370	457	1,7	27.641	446	1,6
davon:									
Grundschule									
einsch. Grundstufe an ISS/Gesamtschule	9.974	199	2,0	10.027	204	2,0	9.848	159	1,6
Integrierte Sekundarschule (ISS)									
einschl. Hauptschule, Realschule und Gesamtschule (ohne Grundstufe)	6.093	148	2,4	5.748	140	2,4	5.972	175	2,9
Gymnasium	5.651	88	1,6	5.282	76	1,4	5.205	70	1,3
Schule mit sonderpäd. Förderschwerpunkt	1.987	6	0,3	1.971	7	0,4	2.213	8	0,4
Berufliche Schule	3.959	26	0,7	4.004	26	0,6	4.068	30	0,7
Zweiter Bildungsweg	337	4	1,2	338	4	1,2	335	4	1,2
	nachfolgend nur Angaben für hauptamtliche Lehrkräfte möglich:								
Private Schulen³⁾	3.178	272	8,6	2.889	223	7,7	2.711	98	3,6
davon									
Allgemein bildende Schule	2.491	260	10,4	2.263	217	9,6	2.126	91	4,3
Berufliche Schule	687	12	1,7	626	6	1,0	585	7	1,2

1) Ohne Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter und Studienreferendarinnen und Studienreferendare

2) Zuordnung nach dem überwiegend erteiltem Unterricht bzw.

3) Hier nur Angaben für hauptamtliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte

Noch: Aktive Lehrkräfte¹⁾(Personen) an den Berliner Schulen nach Schulart²⁾
und darunter mit ausländischer Staatsangehörigkeit
für die letzten fünf Schuljahre

Schulart	Schuljahr					
	2008/09			2007/08		
	Lehrkräfte			Lehrkräfte		
	insgesamt	dar. ausländ. Staatsangehörigkeit		insgesamt	dar. ausländ. Staatsangehörigkeit	
absolut		in %	absolut		in %	
Öffentliche Schulen	27.833	433	1,6	28.103	414	1,5
davon:						
Grundschule						
einsch. Grundstufe an ISS/Gesamtschule	10.091	200	2,0	10.022	191	1,9
Integrierte Sekundarschule (ISS)						
einschl. Hauptschule, Realschule und Gesamtschule (ohne Grundstufe)	5.920	124	2,1	6.116	123	2,0
Gymnasium	5.216	70	1,3	5.271	61	1,2
Schule mit sonderpäd. Förderschwerpunkt	2.088	8	0,4	2.128	6	0,3
Berufliche Schule	4.152	27	0,7	4.226	29	0,7
Zweiter Bildungsweg	366	4	1,1	340	4	1,2
nachfolgend nur Angaben für hauptamtliche Lehrkräfte möglich:						
Private Schulen³⁾	2.501	172	9,6	2.353	162	6,9
davon						
Allgemein bildende Schule	1.966	166	8,4	1.864	156	8,4
Berufliche Schule	535	6	1,1	489	6	1,2

1) Ohne Lehramtsanwärterinnen und Lehramtsanwärter und Studienreferendarinnen und Studienreferendare

2) Zuordnung nach dem überwiegend erteiltem Unterricht bzw.

3) Hier nur Angaben für hauptamtliche (voll- und teilzeitbeschäftigte) Lehrkräfte